

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen,  
für Landesentwicklung und Heimat



STAATSMINISTER

Bayerisches Staatsministerium der Finanzen, für Landesentwicklung und Heimat  
Postfach 22 00 03 · 80535 München

Präsidentin des  
Bayerischen Landtags  
Frau Barbara Stamm, MdL  
Maximilianeum  
81627 München

Name  
Hübner  
Telefon  
089 2306-2227  
Telefax  
089 2306-2806

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom  
PI/G-4254-3/260 F, 11 Juni 2014

Bitte bei Antwort angeben  
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom  
LB/67-VV 1150-1-23152/14

Datum  
14. Juli 2014

**Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Claudia Stamm und des  
Herrn Abgeordneten Thomas Mütze  
vom 6. Juni 2014  
betreffend Wittelsbacher Ausgleichsfonds**

**Anlagen:** Abdruck dieses Schreibens (4fach)

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage der Frau Abgeordneten Claudia Stamm und des  
Herrn Abgeordneten Thomas Mütze vom 6. Juni 2014 betreffend den Wit-  
telsbacher Ausgleichsfonds wird im Einvernehmen mit dem Staatsministeri-  
um für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst wie folgt beantwortet:

Frage 1 a:

Wie hoch ist das Vermögen des Fonds insgesamt?

Antwort:

Die Bilanzsumme des Fonds betrug gemäß dem Jahresabschluss zum  
30. September 2013 rd. EUR 338 Mio. Der Jahresabschluss wurde von

Dienstgebäude München  
Odeonsplatz 4, 80539 München  
Telefon 089 2306-0  
**Öffentliche Verkehrsmittel**  
U 3, U 4, U 5, U 6 Odeonsplatz

Dienstgebäude Nürnberg  
Bankgasse 9, 90402 Nürnberg  
Telefon 0911 9823-0  
**Öffentliche Verkehrsmittel**  
U 1 Nürnberg/Lorenzkirche

**E-Mail**  
poststelle@stmflh.bayern.de  
**Internet**  
www.stmflh.bayern.de

einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Frage 1 b:

Auf welchen Betrag ist der Wert des Immobilienbestandes des Fonds bewertet oder auf welchen Betrag lässt er sich schätzen?

Antwort:

Der Buchwert des Sachanlagevermögens des Fonds in Form von Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten – einschließlich land- und forstwirtschaftlich genutzter Immobilien – beträgt laut Jahresabschluss des WAF zum 30. September 2013 rd. EUR 119 Mio. Der Jahresabschluss wurde von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Frage 1 c:

Auf welchen Betrag ist der Wert des Forstbesitzes des Fonds bewertet oder auf welchen Betrag lässt er sich schätzen?

Antwort:

Der Buchwert des Sachanlagevermögens des Fonds in Form von land- und forstwirtschaftlich genutzten Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten beträgt laut Jahresabschluss des WAF zum 30. September 2013 rd. EUR 40 Mio. Der Jahresabschluss wurde von einem unabhängigen Wirtschaftsprüfer geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Frage 2 a:

Wie hoch ist das finanzielle Vermögen des Fonds?

Antwort:

Vgl. oben Antwort zu Frage 1 a)

Frage 2 b:

Auf welchen Betrag ist der Wert des Kunstbesitzes des Fonds bewertet oder auf welchen Betrag lässt er sich schätzen?

Antwort:

Laut Auskunft des WAF ist der Wert des von ihm verwalteten Kunstbesitzes mit einem vertretbaren Aufwand nicht ermittelbar.

Frage 3:

Wie hoch sind die durchschnittlichen Erträge des Fonds der vergangenen zehn Jahre und wie hoch sind im selben Zeitraum die entsprechenden Ausschüttungen an die Berechtigten insgesamt?

Antwort:

Im Zeitraum September 2003 bis September 2013 lag der ausschüttungsfähige Bilanzgewinn gemäß den von unabhängigen Wirtschaftsprüfern testierten Jahresabschlüssen im Durchschnitt bei rd. EUR 13 Mio.

Frage 4:

Wurden in den vergangenen zwanzig Jahren Vermögenswerte oder -gegenstände aus dem Fonds an den Freistaat Bayern übertragen und wenn ja welche und in welcher finanziellen Höhe?

Antwort:

Laut Auskunft des WAF fanden in dem Zeitraum seit 1.1.1994 folgende Grundstückstransaktionen zwischen dem WAF und dem Freistaat Bayern statt:

Datum	Grundbuch	Gemarkung	Flurstück	Rechtsgeschäft	Kaufpreis
23.04.1997	Neuburg a. d. Donau	Weichering	FIST. 281 (Teilfläche von 60 qm) an Freistaat; FIST. 1805/7 (Teilfläche von 3 qm) an WAF	Tauschvertrag Geh- und Radweg an der Kreisstra- ße ND 1, Grünauer Spange	angenommener Wert 60 qm x 3,50 DM = 210,00 DM
15.04.1998	Landsberg a. Lech	Oberwin- dach	FIST. 403	Verkauf an Freistaat Bay- ern (Forstver- waltung)	62.000,00 DM
20.08.2008	Neuburg a. d. Donau	Neuburg	FIST. 4636/1; 4636/2; 4936/61; 4936/64; 4936/66; 4936/65; 4936/67	Verkauf an Freistaat Bay- ern (Wasser- wirtschafts- amt)	162.033,97 EUR
19.03.2009	Neuburg a. d. Donau	Neuburg	FIST. 4880/18; 4880/19; 4880/20; 4885/56	Verkauf an Freistaat Bay- ern (Staatl. Bauamt Ingol- stadt)	5.974,10 EUR

Im Übrigen gab es laut WAF keine Übertragungen von Vermögensgegenständen zwischen dem Freistaat Bayern und dem Fonds.

Frage 5:

Welche weiteren finanziellen Beziehungen bestehen zwischen dem Fonds und dem Freistaat Bayern beispielsweise durch die Zahlung von agrar- oder forstwirtschaftlichen Subventionen, von Mitteln aus dem Denkmalschutz oder etwa für Naturschutzleistungen des Fonds?

Antwort:

Laut Auskunft des WAF bestehen derzeit folgende finanzielle Beziehungen zwischen dem Fonds und dem Freistaat Bayern:

- a) Für seine **landwirtschaftlichen Güter** erhält der WAF wie jeder andere privatwirtschaftliche Betrieb Zuwendungen für Agrarumweltmaßnahmen sowie Betriebsprämien aus Mitteln der EU. Für 2013 wurden für Agrarumweltmaßnahmen ein Betrag von EUR 12.051,10 sowie an Betriebsprämien ein Betrag von EUR 129.666,07 gewährt.
- b) Der **Forstbetrieb** des WAF erhält wie jeder andere Forstbetrieb Fördermittel für waldbauliche Maßnahmen und Maßnahmen zum Waldumbau. Im Jahr 2013 wurden dafür Zuschüsse in Höhe von EUR 16.312,00 gezahlt.
- c) Für die Vermietung von Räumlichkeiten (335 qm) im Alten Schloss **Herrenchiemsee** erhält der WAF von der Bayerischen Schlösserverwaltung eine Jahresmiete in Höhe von EUR 3.083,04.
- d) In **Hohenschwangau** wird der Verkauf von Tickets für Schloss Neuschwanstein gemäß Vertrag vom 7./18. Mai 1999 durch das Ticketcenter des WAF durchgeführt. Im Geschäftsjahr 2012/13 hat der WAF dafür Provisionen in Höhe von EUR 551.241,17 zuzüglich Umsatzsteuer vereinnahmt. Die Provisionen sind nicht kostendeckend.

Für Nutzungen am Alpsee und Schwansee entrichtet der WAF ein Entgelt von EUR 4.128,52 p.a. Ferner hat der WAF das Fischerei-

recht in Alpsee und Schwansee gepachtet und bezahlt dafür eine jährliche Pacht von EUR 8.680,99. Für die Entnahme von Brauchwasser aus dem Alpsee fiel 2013 ein Entgelt von EUR 15,34, für den Wasserbezug für Schloss Hohenschwangau von EUR 227,52 an.

Ferner besteht eine Vereinbarung mit der Bayerischen Staatsforstverwaltung über die gemeinsame Nutzung der Jugendforststraße.

- e) In **Olching** hat der WAF 2009 ein Gebäude im Rahmen des öffentlich geförderten Wohnungsbaus errichtet und für die Schaffung von Mietwohnraum in Mehrfamilienhäusern staatliche Förderdarlehen über EUR 1.418.000, EUR 1.391.100 und EUR 150.600 in Anspruch genommen. Diese Darlehen wurden entsprechend den allgemein gültigen Förderrichtlinien von der Regierung von Oberbayern bewilligt.
- f) Im Zusammenhang mit der Beendigung des Pachtvertrages zwischen dem WAF und der Bayerischen Schlösserverwaltung über die Liegenschaften der **Porzellan Manufaktur Nymphenburg** besteht noch eine Forderung des Freistaats über EUR 294.960 für die Kosten der Sanierung oberirdischer Kanäle. Der WAF hat die Forderung anerkannt.
- g) Für eine Plattform am **Starnberger See** bezahlt der WAF ein jährliches Nutzungsentgelt von EUR 124,44.

Ferner entrichte der WAF Steuern und Sozialabgaben im gesetzlich festgelegten Umfang.

Fördermittel des Freistaats Bayern aus dem Denkmalschutz oder für Naturschutzleistungen nehme der WAF nicht in Anspruch.

Frage 6:

Hält es die Staatsregierung für angemessen, dass der Fonds trotz seines öffentlich rechtlichen Charakters nicht durch den Bayerischen Obersten Rechnungshof überprüft wird und wenn ja, weshalb?

Antwort:

Der WAF ist gemäß Art. 111 Abs. 2 BayHO von der Prüfung nach Art. 111 Abs. 1 BayHO unter dem Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs befreit.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Markus Söder, MdL